

# Hobbygärtner genießen den Frühling

Tipps für die Gartenarbeit im April – vom Schneiden der Rosen bis zu Frühkartoffeln

Von Sigrid Aschoff

**Eichsfeld.** Für Hobbygärtner ist der Frühling die schönste Zeit, denn nun können nicht nur die Sonnenstrahlen genossen und die erste Blütenpracht bestaunt werden, es gibt auch zu tun. Bernd Reinboth, Vorsitzender des Eichsfelder Kreisverbandes der Kleingärtner, hat einige Tipps für den Monat April.

**Viele freuen sich gerade jetzt, ein schönes Plätzchen zu haben. Es geht in den Garten. Was gibt es dort zu tun?**

Bevor überhaupt gesät oder gepflanzt wird, müssen Beete angelegt werden. Zuerst sollten alle Un- und Wildkräuter vollständig entfernt werden. Danach folgt eine Bodenauflockerung mit der Hacke. Zur Bodenaufbereitung kann gut verrotteter Kompost zugegeben werden. Grober, nicht vollständig verrotteter Kompost würde Gerbstoffe abgeben, die das Wachstum junger Keime und Pflanzen verlangsamen oder sogar verhindern können. Weiterer Dünger sollte nur eingesetzt werden, wenn dies von den zu pflanzenden Pflanzen gefordert wird. Zu viel Dünger in der Anpflanzphase kann kontraproduktiv wirken. Beachten Sie die Anleitung des Saatguts. Gemüsebeete von etwa 1,20 Meter Breite werden eingeebnet und dazwischen ein etwa 30 Zentimeter breiter Durchgang angelegt. So lässt sich das Gemüse bequem pflegen.

**Und mit welchem Gemüse kann man sich nun beschäftigen?**

Gesund und vielseitig verwendbar sind natürlich Möhren. Für ihre Aussaat zieht man zunächst eine etwa zwei bis 2,5 Zentimeter tiefe Saatreihe. Wie viel Abstand zwischen den einzelnen Saatkörnern eingehalten werden muss, steht auf dem Saattütchen – er ist von Sorte zu Sorte unterschiedlich.

**Gibt es einen Pflanztrick?**

Wichtig ist, dass das Saatkörnchen mit der feuchten Erde im innigen Kontakt ist. Dafür muss es zart an den noch feuchten Grund der Rille angegedrückt werden. Die Saatkörner nicht angießen, sonst verkrustet die Erde. Bewährt hat sich, die Saatreihe mit Anzuchterde zu schließen. Da es bis zu drei Wochen dauern kann, bis sich die jungen Pflänzchen zeigen, kann die Saatreihe durch Beimeisen einer Markiersaat, wie etwa Radieschen, in einem Abstand von 20 Zentimetern gekennzeichnet werden. Die Radieschen wachsen schneller – und schmecken lecker. Ab dem Keimen der Radieschen kann man so den Boden lockern und Unkraut entfernen, ohne die noch nicht sichtbare Möhrensaatreihe zu stören. Mein Tipp: Möhren und Zwiebeln als Mischkultur in Reihen nebeneinander anbauen, um Zwiebel- und die Möh-

renfliegen fernzuhalten. Die Ausdüstungen der jeweils anderen Gemüseart schrecken Schädlinge ab.

**Was gibt es sonst im Gemüsebeet?**

Frühen Kohlrabi kann man im Abstand von 30 mal 30 Zentimeter pflanzen. Er reift schneller als bei engerer Bepflanzung. Und auch die Aussaat Ende April von frostempfindlicher Roter Bete steht an. Überwintert Mangold sollte Anfang April abgehäufelt und an anderer Stelle ein neues Mangoldbeet für die Ernte ab Sommer angelegt werden. Die Aussaat im April von Radieschen und Salat alle zwei Wochen in kleinen Mengen, so kann man ständig ernten.

**Kinder lieben Erbsen.**

Wer Kinder hat, weiß, dass Erbsen oft gut ankommen. Markerbsen können jetzt wunderbar angesät werden. Die Saatreihe darf mit gut drei Zentimetern etwas tiefer sein, die Saatreihen sollen 40 Zentimeter Abstand haben. Aussäen wie auf der Tüte vermerkt, andrücken und die Rille lose mit Erde seitlich der Rille verfüllen.

**Immer mehr Hobbygärtner haben Frühkartoffeln. Können die Mitte April in den Boden?**

Bei einer Bodentemperatur von etwa acht Grad können die vorgekeimten Frühkartoffeln in den gut gelockerten Boden. Wer Kartoffeln vorkieimt, verfrüht nicht nur die Ernte um etwa 14 Tage, sondern steigert den Ertrag. In der zweiten Junihälfte können dann schon die ersten Knollen geerntet werden.

**Kommen wir zu den Blumen, zuerst zu der Rose. Wie lautet da ihr Tipp?**

Ein prächtiger Hingucker – oft sogar von einem lieblichen Duft begleitet – sind Rosen. Sie sollten jetzt geschnitten werden, es ist der ideale Zeitpunkt. Bei Kletterrosen sollten Hobbygärtner die stark verzweigten Triebpartien so tief wie möglich kappen. Bei Strauchrosen gilt es, vor allem die stark verzweigten Triebe herauszunehmen. Ebenso müssen Wildtriebe weg, die neben dem Wurzelstock aus der Erde austreiben und oft sehr dünn sind. Es bringt nichts, nur oben herum ein wenig wegzuschneiden. Auch ist jetzt der Zeitpunkt, den Rosen eine Düngergabe zukommen zu lassen. Pro Pflanze sollten etwa 30 Gramm eines Rosendüngers um die Pflanze herum in den Boden oberflächlich eingearbeitet werden.

**Es verabschieden sich auch schon wieder einige Blumen. Was macht man mit den Blütenresten?**

Bei verwelkten Zwiebelblumen, wie Narzissen oder Tulpen, sollten Sie jetzt die Blütenreste abschneiden. Andernfalls bilden die Pflanzen Samenstände, was der Zwiebelkraft entzieht und die Blüte im nächsten Jahr verhindern kann.

**Blicken wir auf die Stauden. Sollten die jetzt vermehrt oder gepflanzt werden?**

April ist die ideale Pflanzzeit für Stauden. Bevor Sie Stauden in das Beet pflanzen, stellen Sie Stauden mit dem Wurzelballen zehn bis 15 Minuten ins Wasser. Nach der Wässerung wird die Stauden so eingepflanzt, dass der Wurzelballen mit der Erdoberfläche abschließt. Ideal ist eine Zugabe von Kompost und Hornspänen. Ältere Stauden können im April geteilt werden. Eine Teilung fördert das Wachstum und dient der Vermehrung von Stauden. Die gewonnenen Teile werden separat wieder eingepflanzt.



Bernd Reinboth, Vorsitzender des Eichsfelder Kreisverbandes der Kleingärtner, gibt Hobbygärtnern gern Tipps für die Gartenarbeit.

FOTO: ECKHARD JÜNGEL



In den Eichsfelder Gärten blüht es, die Hobbygärtner haben daran ihre wahre Freude.

FOTOS: SIGRID ASCHOFF (6), ECKHARD JÜNGEL (1)

## Fakten und Kontakte

■ Dem Kreisverband der Eichsfelder Kleingärtner gehören momentan 54 Vereine mit etwa 5000 Hobbygärtnern an.

■ Es gibt in den Anlagen der Vereine 1960 Parzellen.

■ Kreisverband: Tel. 03606/608 52 51, E-Mail: info@eichsfelderkleingaertnerverband.de

■ Homepage: www.eichsfelder-kleingaertnerverband.de